

53. Verordnung der Donau-Universität Krems über das Curriculum des Universitätslehrganges „Politische Bildung MSc“ zuvor:

„Politische Bildung“

(Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung, Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement)

§ 1. Weiterbildungsziel

Politische Bildung setzt sich mit den sozialen, kulturellen und politischen Phänomenen in einer globalisierten Gesellschaft auseinander und vermittelt politische Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenz im Sinne der demokratischen Mitbestimmung. Ziel des interdisziplinären Universitätslehrganges ist die Vermittlung einer holistischen Betrachtung der Chancen und Risiken in einer vernetzten und interdependenten Gesellschaft und der Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen zentrale Problemstellungen im Wirkungsbereich der Politik zu erkennen, analysieren und weitervermitteln zu können.

Der Universitätslehrgang richtet sich an MultiplikatorInnen aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Medien und an Personen, die in der Aus- und Weiterbildung tätig sind.

Lernergebnis:

AbsolventInnen des Universitätslehrgangs

sind nach der Vermittlung von Wissen und der Entwicklung von Kompetenzen in den Fächern des Kerncurriculums in der Lage,

- Ziele und Aufgaben der Politik zu identifizieren.
- Probleme und Kontroversen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft zu analysieren.
- adäquate Methoden zur Informationsbeschaffung und Urteilsbildung anzuwenden
- eigene Standpunkte in politischen Fragen zu formulieren, zu artikulieren und zu begründen.
- politisches Handeln nach objektivierten Kriterien zu bemessen.

sind nach der Vermittlung von Wissen und der Entwicklung von Kompetenzen in den Wahlfächern in der Lage,

- politisches Handeln und Partizipieren mittels zielgruppengerechter Lehr- und Lernmethoden zu gestalten und zu vermitteln.
- in politischen Prozessen unterstützend bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen tätig oder selbst zielgerichtet politisch aktiv zu werden.
- internationale Konflikte nach völkerrechtlichen Maßgaben zu beurteilen.
- politische Kommunikationskonzepte zu planen, umzusetzen und deren mediale Wirkung zu analysieren.

§ 2. Studienform

Der Universitätslehrgang ist als berufsbegleitende Studienvariante anzubieten.

§ 3. Lehrgangsleitung

(1) Als Lehrgangsleitung ist eine hierfür wissenschaftlich und organisatorisch qualifizierte Person zu bestellen.

(2) Die Lehrgangsleitung entscheidet in allen Angelegenheiten des Universitätslehrgangs, soweit sie nicht anderen Organen zugeordnet sind.

§ 4. Dauer

Der Universitätslehrgang umfasst berufsbegleitend vier Semester. Würde das Studium in einer Vollzeitvariante angeboten, so dauerte es 3 Semester (90 ECTS-Punkte).

§ 5. Zulassungsvoraussetzungen

- 1) Voraussetzungen für die Zulassung zum Universitätslehrgang sind
 - a) ein abgeschlossenes österreichisches Hochschulstudium oder
 - b) ein nach Maßgabe ausländischer Studienvorschriften abgeschlossenes gleichwertiges Hochschulstudium oder
 - c) Vorliegen der allgemeinen Universitätsreife und mindestens vier (4) Jahre studienrelevante, qualifizierte Berufserfahrung in adäquater Position, wenn damit eine dem Abs. 1a gleichzuhaltende Qualifikation erreicht wird. Es können auch Aus- und Weiterbildungszeiten eingerechnet werden.
 - d) Ohne Vorliegen der allgemeinen Universitätsreife mindestens acht (8) Jahre Berufserfahrung, davon mindestens vier (4) Jahre studienrelevante, qualifizierte Berufserfahrung in adäquater Position, wenn damit eine dem Abs. 1a gleichzuhaltende Qualifikation erreicht wird. Es können auch Aus- und Weiterbildungszeiten eingerechnet werden.
- 2) Zusätzlich ist im Aufnahmeverfahren ein Aufnahmegespräch zu führen, in dem die Lehrgangsleitung gemeinsam mit den BewerberInnen die Auswahl der Wahlfächer vornimmt und in einem „Learning Agreement“ festhält.

§ 6. Studienplätze

- 1) Die Zulassung zum Universitätslehrgang erfolgt jeweils nach Maßgabe vorhandener Studienplätze.
- 2) Die Höchstzahl an Studienplätzen, die jeweils für einen Lehrgangstart zur Verfügung steht, ist von der Lehrgangsleitung nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festzusetzen.

§ 7. Zulassung

Die Zulassung der Studierenden obliegt gemäß § 60 Abs. 1 UG 2002 dem Rektorat.

§ 8. Unterrichtsprogramm

- (1) Es sind insgesamt fünf (5) Pflichtfächer und fünf (5) Wahlfächer zu absolvieren.
- (2) Zusätzlich ist die Lehrveranstaltungsreihe „Seminar zur Master-Thesis“ vor der Abgabe der Master-Thesis vollständig zu absolvieren.
- (3) Für Studierende, die aufgrund §5 (1) c und d zum Universitätslehrgang zugelassen wurden, sind die zwei Wahlfächer der „Wahlfachgruppe A“ verpflichtend, mit Ausnahme von AbsolventInnen von Masterprogrammen der Donau-Universität Krems.
- (4) Es müssen mindestens zwei Wahlfächer aus der „Wahlfachgruppe B“ (mit thematischem Bezug zum Lehrgangsthema) absolviert werden.
- (5) Die Auswahl sämtlicher Wahlfächer muss durch die Lehrgangsleitung genehmigt werden. In begründeten Ausnahmefällen können Studierende auch weniger als zwei Wahlfächer aus der „Wahlfachgruppe B“ wählen.
- (6) Die im Rahmen des Unterrichtsprogramms des Universitätslehrgangs angebotenen Wahlfächer werden nach Maßgabe der organisatorischen Rahmenbedingungen bzw. vorbehaltlich der Anzahl der MindestteilnehmerInnen angeboten.

Fächer	UE	ECTS-Punkte/Fach	ECTS-Punkte gesamt	Workload
Pflichtfächer			35	875
Grundlagen der Politikwissenschaft	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Politische Ideengeschichte und moderne politische Theorie • Vergleichende Politikwissenschaft • Internationale Beziehungen 				
Politik und Soziales	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Politik- und Gesellschaftstheorien • Extremismus, Radikalisierung und Prävention • Migration und Integration 				
Politik und Wirtschaft	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft und Arbeit • Volkswirtschaftslehre und politische Entscheidungsprozesse • Interessensvertretungen und Beteiligung 				
Politik und Partizipation	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Institutionelle und soziale Formen politischer Beteiligung • Beteiligung in modernen Kommunikationsgesellschaften • Mehrebenensystem der politischen Beteiligung 				
Seminar zu aktuellen Themen	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen der Wissensgesellschaft • State-of-the-art Instrumente in der Politischen Bildung • Diskussion und Reflexion relevanter Lehrgangsthemen 				
Wahlfächer:			35	875
Wahlfachgruppe A				
Einführung und Basiskompetenzen	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten in interdisziplinären Teams • Lern- und Lesetechniken • Recherchieren, Zitieren, Literaturverwaltung 				
Wissenschaftliches Arbeiten	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Methodenlehre • Verfassen wissenschaftlicher Texte 				

Wahlfachgruppe B				
Politik und Recht	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Rechtswissenschaften • Grundlagen des öffentlichen Rechts und Privatrechts • Grundlagen des Europäischen Rechts 				
Politik und Menschenrechte	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Menschenrechte • Nationale und internationale Konflikte • Interventionen und die United Nations 				
Politik und Pädagogik	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Schultypspezifische Methodenkompetenz • Extremismus und Fake News • Diskussion und Reflexion unterrichtspraktischer Übungen 				
Politische Kampagne	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Meinungsforschung in der Politik • Kampagnenführung und Strategie-Entwicklung • Öffentlicher Auftritt / Sprache in der Politik 				
Politik und Medien	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Meinung und Ethik • Medienlandschaft in Österreich • Medien, Politik und Journalismus • Rechtliche Rahmenbedingungen 				
Anwendungsfelder der politischen Kommunikation	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Positionierung in der Politik • Agenda Setting / Issue Management • Lobbying auf nationaler Ebene und EU-Ebene 				
Studienreise Brüssel: Communicating the EU	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Abläufe der EU-Kommission, des Rates sowie des Europäischen Parlaments • EU-Lobbying • Medienarbeit in der EU 				
Studienreise Washington: US-Campaigning	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Politische Kampagnen in den USA • Rolle der Medien im politischen Prozess • Think Tanks und Forschungszentren der Politik 				

Wahlfachgruppe C				
Anwendungsfelder der Organisationskommunikation	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Kommunikation in, über und von Organisationen • Medienarbeit • PR-Konzeption und Kampagnen 				
Arbeitsfelder im Journalismus	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen im quattromedialen Kontext • Journalistische Ressorts • Aktuelle Herausforderungen im Berufsfeld Journalismus 				
Führungskommunikation	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz als Führungsinstrument • Kommunikation von schwierigen Unternehmensentscheidungen • Präsenz, Authentizität und Wirkung in der Kommunikation 				
Anwendungsfelder digitaler Medien	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Technologien und Tools digitaler Kommunikation • Strategisches Online-Marketing • Crossmediale Kommunikation 				
Ausgewählte Themen der Wirtschaftswissenschaften	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Management für Führungskräfte • Strategisches Leadership • Wirtschaftliche Einflussfaktoren auf Organisationen 				
Managementsysteme in wissensorientierten Organisationen	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Arten von Managementsystemen (Prozess, Qualität, Risiko, etc.) • Standards und Normen für Managementsysteme • Einführung von Managementsystemen 				
Methoden der Operational Excellence	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Messung und Steigerung der Leistungsfähigkeit einer Organisation • Förderung innovativer Organisationskultur • Organisatorische Verankerung nachhaltiger Verbesserungen 				
Gesellschaftlicher und politischer Wandel	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung von Unternehmen und Staat • Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen für Kommunikation • Anwendungsfelder der politischen Kommunikation 				

Informationssysteme und Digitale Transformation	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Tools im Umgang mit strukturierten und unstrukturierten Daten und Information • Information Governance zum Aufbau einer Informationsmanagementstrategie • Herausforderungen durch die digitale Transformation in Organisationen 				
Kognition und Kreativität	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Neuromanagement und emotionale Intelligenz • Kreativität und Innovation • Theorien, Phänomene und Prozesse menschlicher Informationsverarbeitung 				
Anwendungsfelder im Informationsdesign	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Verbales, visuelles und komplexes Informationsdesign in realen und virtuellen Räumen • Usability und User-Centered Design • Daten- und Informationsvisualisierung 				
Transdisziplinäre Methoden	40	7		
<ul style="list-style-type: none"> • Komplexität und Systemdynamik • Agent-based modeling • Angewandte Methoden der Transdisziplinarität 				
Seminar zur Master-Thesis	16	4	4	100
<ul style="list-style-type: none"> • Master-Thesis 		16	16	400
Gesamt	416		90	2250

§ 9. Lehrveranstaltungen

- (1) Die Lehrveranstaltungen sind von der Lehrgangsführung jeweils für einen Lehrgangsstart vor dessen Beginn in Form von Vorlesungen, Übungen, Seminaren oder Fernstudieneinheiten festzulegen und in geeigneter Form kundzumachen. Geringfügige organisationsbedingte Abweichungen hiervon sind zulässig.
- (2) Lehrveranstaltungen können, sofern pädagogisch und didaktisch zweckmäßig, als Fernstudieneinheiten angeboten werden. Dabei ist die Erreichung des Lehrziele durch die planmäßige Abfolge von unterrichtlicher Betreuung und Selbststudium der Studierenden mittels geeigneter Lehrmaterialien sicherzustellen. Die Aufgliederung der Fernstudieneinheiten auf unterrichtliche Betreuung und Selbststudium, der Stundenplan und die vorgesehenen Lernmaterialien sind den Studierenden vor Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise bekannt zu machen.

§ 10. Prüfungsordnung

Die Studierenden haben eine Abschlussprüfung abzulegen.

- (1) Diese Abschlussprüfung besteht aus folgenden Prüfungen:
 - a) Fünf (5) mündlichen und/oder schriftlichen Fachprüfungen und/oder Hausarbeiten aus den Pflichtfächern
 - b) Fünf (5) mündlichen und/oder schriftlichen Fachprüfungen und/oder Hausarbeiten aus den Wahlfächern
 - c) Einer (1) mündlichen und/oder schriftlichen Fachprüfung und/oder Hausarbeit aus dem „Seminar zur Master-Thesis“
 - d) Einer (1) schriftlichen Arbeit als „Master-Thesis“
- (2) Die Master-Thesis ist als Hausarbeit eigenständig zu verfassen und nach positiver Beurteilung mündlich zu verteidigen. Das Thema der Master-Thesis ist den Pflichtfächern des Universitätslehrgangs zu entnehmen. Die Studierenden sind berechtigt, ein Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.
- (3) Mit der Koordinierung der Prüfungen und der Master-Thesis ist die Lehrgangsleitung beauftragt.
- (4) Leistungen, die an universitären oder außeruniversitären Einrichtungen erbracht wurden, können anerkannt werden, wenn eine Gleichwertigkeit dieser Leistungen vorliegt.
- (5) Leistungen aus folgenden Universitätslehrgängen der Donau-Universität Krems sind bei Gleichwertigkeit anzuerkennen:
 - Change Management (MSc, AE, CP)
 - Communications MBA
 - Digitaler Journalismus, CP
 - Digitale Kommunikation (MSc, AE, CP)
 - Fernsehjournalismus
 - Fernstudium Public Relations
 - Fernstudium Communications Master of Science (MSc)
 - Informationsdesign (MA, AE, CP)
 - Informations- und Datenvisualisierung, CP
 - Innovationsmanagement (MSc, AE, CP)
 - Integrated Management Systems, MBA
 - Internationales Informations- und Kommunikationssystemmanagement MSc
 - Internationales Projektmanagement (MSc, CP)
 - Internationales Projektmanagement AE (bisher: International Project Management, AE)
 - Integrierte Krisenkommunikation, CP
 - Interne und Change-Kommunikation (MSc Advanced, MSc, CP)
 - Kommunikation mit Medien und Öffentlichkeit, CP
 - Kommunikation und Management (MSc Advanced, MSc, AE, CP)
 - Lean Operations Management (MSc, AE, CP)
 - Methodische Öffentlichkeitsarbeit, CP
 - Organisational Communications MSc
 - Politische Kommunikation (MSc, AE, CP)
 - Printjournalismus, CP
 - Professional MSc
 - Professional MSc - Vertiefung Technische Kommunikation
 - Professional MSc - Vertiefung Wissensmanagement
 - Professional MSc - Vertiefung Bibliotheks- und Informationsmanagement
 - PR dual, AE
 - Prozessmanagement (MSc, AE, CP)
 - PR Professional Basic, CP

- PR: Gesundheitskommunikation (MSc Advanced, MSc, CP)
- Qualitätsjournalismus (MA, AE)
- Qualitätsmanagement (MSc, AE, CP)
- Radiojournalismus, CP
- Risikomanagement, MSc
- Risikomanagement, CP
- Strategisches Informationsmanagement (MSc, AE, CP)
- Strategische Kommunikation und PR (MSc, AE, CP)
- Technische Kommunikation und Medienmanagement, MSc
- TV-Produktion, CP
- Wirtschaftskommunikation, AE
- Wissensmanagement (MSc, AE, CP)

§ 11. Evaluation und Qualitätsverbesserung

Die Evaluation und Qualitätsverbesserung erfolgten durch

- regelmäßige Evaluation aller ReferentInnen durch die Studierenden
- durch eine Befragung der AbsolventInnen und ReferentInnen nach Beendigung des Universitätslehrgangs.

§ 12. Abschluss

- 1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen.
- 2) Den Absolventen ist der akademische Grad „Master of Science (Politische Bildung)“, abgekürzt MSc zu verleihen.

§ 13. Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit SS 2021 in Kraft.

§ 14. Übergangsbestimmungen

Studierende, die vor in Kraft treten der vorliegenden Verordnung zugelassen wurden, schließen nach der Verordnung im Mitteilungsblatt 63/13.09.2010 ab. Diese Verordnung tritt mit 31.12.2024 außer Kraft.

Nach Antrag der Studierenden und Genehmigung durch die Lehrgangleitung können Studierende bereits vor dem 31.12.2024 nach der aktuellen Verordnung abschließen.